

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Ⓩ [48191]

P. P.

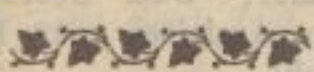

Stuttgart, Ende Oktober 1897.

Anfangs nächsten Monats werden in unserer

Sammlung hervorragender belletristischer Novitäten des Auslandes

folgende Bände erscheinen:

Pierre Loti, 

 **Ramuntcho.** Roman. 

Aus dem Französischen übersetzt von E. Philipparie.

1 Band. 8°. 18 Bogen.

Preis geheftet 2 M. 50 ₤ ord., 1 M. 85 ₤ netto, 1 M. 65 ₤ bar; elegant gebunden 3 M. 50 ₤ ord.,
2 M. 65 ₤ netto, 2 M. 45 ₤ bar.

„Ramuntcho“ ist kein Roman im gewöhnlichen Sinne; es ist eine Dichtung im Gewande der Prosa. Ihr Schauplatz und Hintergrund ist das wenig bekannte und besuchte, aber landschaftlich wie kulturhistorisch ungemein interessante Gebirgsländchen der Basken, jenes merkwürdigen Volkes, das sich bis in die moderne Zeit seine uralte nationale Kultur mit ihrem eigenartigen Wesen und Herkommen fast unverfehrt erhalten hat. Ihr Land und ihr Leben schildert der Verfasser in wunderbar stimmungsvollen, farbenprächtigen Bildern, wie unter den modernen Dichtern nur ein Loti sie zu schaffen vermag. Eine reizende, poesievolle Liebesgeschichte bildet den Kern des Ganzen. Unstreitig ist „Ramuntcho“ das Vollendetste, was Pierre Loti seit den „Islandfischern“ geschrieben hat.

Erna Juel-Hansen, 

Die Geschichte eines jungen Mädchens. Roman.

Aus dem Dänischen übersetzt von Ernst Brausewetter.

1 Band. 8°. 18 Bogen.

Preis geheftet 2 M. 50 ₤ ord., 1 M. 85 ₤ netto, 1 M. 65 ₤ bar; elegant gebunden 3 M. 50 ₤ ord.,
2 M. 65 ₤ netto, 2 M. 45 ₤ bar.

Die Seele des jungen Mädchens kann niemand besser kennen als eine Frau; aber bis in die neueste Zeit hat kaum eine Dichterin sie anders geschildert als schönfärbisch und nach einer konventionellen Schablone. Eine der wenigen und der ersten Frauen, die es gewagt haben, von dem Seelenleben des jungen Mädchens den Schleier wegzuziehen und es völlig der Wirklichkeit getreu zu schildern, ist Erna Juel-Hansen. In diesem Roman, der wegen seiner geradezu verblüffenden Lebenswahrheit in Dänemark großes Aufsehen erregt hat, erscheint das junge Mädchen, die wohlgezogene höhere Tochter, die man bisher immer wie eine weiße Lilie und wie ein stilles Maiglöckchen zu sehen gewohnt war, als ein menschliches Wesen von Fleisch und Blut, mit Nerven und Sinnen, voll sprühender Laune, mit allen möglichen Schwächen und Fehlern behaftet und doch als ein reizendes, lockendes Geschöpf, dessen Verlangen nach dem Leben, hinaus aus Enge und Zwang, wie die ins Fenster hereinlachende Frühlingssonne wirkt. Der Roman ist zugleich ein getreues Spiegelbild der ungefunten modernen gesellschaftlichen Zustände und enthält eine schwere Anklage gegen die prüde Moralauffassung und die schlechte Mädchenerziehung in den sogenannten „gebildeten“ Kreisen.

Diese zwei Romane, so verschieden in ihrer Art, aber jeder in seiner Art ein wahres Meisterwerk, werden ohne Zweifel die Aufmerksamkeit der Lesertwelt in besonderem Maße auf sich lenken. Es sind echt moderne Schöpfungen, modern im vornehmsten Sinne. In beiden Werken haben die Verfasser einen glücklichen Griff ins volle Menschenleben gelhan und die fesselnde Handlung mit bewundernswerter Erzählerkunst in wahrhaft künstlerischer Weise ausgestaltet. Mit diesen Bänden werden Sie deshalb leicht großen Absatz erzielen. Wir bitten freundlich, sich recht thätig dafür zu verwenden und uns Ihre Bestellung gefälligst umgehend einzusenden. Die schön ausgestatteten Bände werden sich allein schon durch Auslegen in den Schaufenstern verkaufen.

Mit kollegialem Grusse

hochachtungsvoll und ergeben

Deutsche Verlags-Anstalt.